

Tierschutz macht Schule

Lehrgang – 8 ECTS

Erlassung durch das Hochschulkollegium:

14.3.2017

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum Tierschutz macht Schule	Hartmeyer	Martinuzzi	Hochschulkollegium	2.0 04.02.2017

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.2	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept	4
1.3	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	4
2	Allgemeine Bestimmungen	6
2.1	Dauer und Umfang des Lehrgangs	6
2.2	Zulassungsvoraussetzungen	6
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	6
2.4	Lehrveranstaltungstypen	6
2.5	Prüfungsordnung	6
2.6	In-Kraft-Treten	6
3	Aufbau und Gliederung des Studiums	7
3.1	Modulübersicht	7
3.2	Modulübersicht gesamt Lehrgang	8
3.3	Modulbeschreibungen	9
3.3.1	Modul 1 - Einführung / Heimtiere / Nutztiere	9
3.3.2	Modul 2 - Wildtiere / Versuchstiere	11
3.3.3	Modul 3 - Ethik / Tierschutzdidaktik	13

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundbegriffe aus dem Tierschutz sowie die Besonderheiten der österreichischen Tierschutzlandschaft. Von den vier Tiergruppen – Heimtiere, Nutztiere, Wildtiere und Versuchstiere – haben die Studierenden wichtige Grundkenntnisse über das Verhalten und die Bedürfnisse erlangt. Daraus können sie Schlussfolgerungen für den tiergerechten Umgang und die Haltung ziehen. Zusätzlich reflektieren die Studierenden ihre eigenen Gewohnheiten als Konsument/innen und ihnen ist ihr Einfluss durch ihr Einkaufsverhalten auf die verschiedenen Tierhaltungssysteme bewusst. Des Weiteren haben die Absolvent/innen Einblick in den Bereich Ethik und Tierschutz und wissen um die Bedeutung von wissenschaftlich fundierter Tierschutzbildung.

Die Studierenden kennen erlebnispädagogische Methoden des Tierschutzunterrichts und haben ihre eigenen Vermittlungskonzepte erarbeitet und ausprobiert. Die Studierenden sind wichtige Multiplikator/innen in Tierschutzfragen und auch für das Kollegium kompetente Ansprechpartner/innen.

Modul 1:

Die Studierenden haben Kenntnisse von den wesentlichen Begriffsdefinitionen aus dem Bereich des Tierschutzes und der Tierhaltung und verfügen über Grundkenntnisse zur Tierschutzlandschaft in Österreich. Zusätzlich besitzen sie grundlegende Kenntnisse über das österreichische Tierschutzgesetz.

Die Studierenden kennen die natürlichen Verhaltensweisen und die Bedürfnisse von Heimtieren und wissen über Haltungsformen Bescheid. Sie kennen den richtigen Umgang mit Heimtieren und haben erste Eindrücke für eine kindgerechte Heimtier-Wissensvermittlung gewonnen.

Die Studierenden kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Nutztieren und Pferden und erkennen tiergerechte Haltungssysteme. Sie können die eigenen Gewohnheiten als Konsument bzw. Konsumentin begründend darlegen und kennen Kennzeichnungen tierischer Produkte.

Modul 2:

Die Studierenden kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Wildtieren und deren tiergerechte Haltungssysteme. In Exkursionen lernen sie wichtige Institutionen (Zoo, Auffangstation) kennen und entwickeln Zugänge und Methoden zur Vermittlung von Wildtiertierwissen im Unterricht.

Die Studierenden kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Versuchstieren und haben Alternativen zu Tierversuchen kennen gelernt.

Modul 3:

Die Studierenden haben Einblick in die Themen Ethik und Tierschutz gewonnen und kennen Beispiele angewandter Tierschutzethik. Sie lernen die Bedeutung von wissenschaftlich fundierter Tierschutzvermittlung kennen sowie die Wichtigkeit der Vermeidung von Extrem-Standpunkten.

Die Studierenden vertiefen und festigen ihr Know-How in der Tierschutzvermittlung und erarbeiten ein eigenes Konzept für ihren persönlichen Tierschutzunterricht.

Die Studierenden gestalten selbst geplante Unterrichtssequenzen zum Thema Tierschutz.

1.2 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im Curriculum wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Modul 1:

Die Studierenden ...

- kennen die relevanten Begriffe aus dem Tierschutz
- verfügen über Grundkenntnisse zur Tierschutzlandschaft in Österreich
- haben grundlegende Kenntnisse über das österreichische Tierschutzgesetz
- kennen die Verhaltensweisen und die Bedürfnisse von Heimtieren
- kennen tiergerechte Formen der Heimtierhaltung
- wissen über den richtigen Umgang mit Heimtieren Bescheid
- können Heimtierwissen kindgerecht vermitteln
- kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Nutztieren und Pferden
- erkennen tiergerechte Haltungssysteme für Nutztiere und Pferde
- können die eigenen Gewohnheiten als Konsument bzw. Konsumentin begründend darlegen
- kennen Kennzeichnungen tierischer Produkte

Modul 2:

Die Studierenden ...

- haben Kenntnisse über das Verhalten und die Bedürfnisse von Wildtieren
- kennen wild-tiergerechte Haltungssysteme und deren Umsetzung in anerkannten Institutionen
- haben ihre persönlichen Zugänge und Methoden zur Vermittlung von Wildtiertierwissen im Unterricht erarbeitet
- kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Versuchstieren
- wissen über Alternativen zu Tierversuchen Bescheid
- kennen Werkzeuge zur Vermittlung von Wissen über Versuchstiere

Modul 3:

Die Studierenden ...

- haben Einblick in die Themen Ethik und Tierschutz und kennen Beispiele angewandter Tierschutzethik
- kennen die Bedeutung von wissenschaftlich fundierter Tierschutzvermittlung
- kennen erlebnispädagogische Methoden für den Tierschutzunterricht
- haben sich ein breites Repertoire an Vermittlungsinstrumenten erarbeitet
- haben ihre persönlichen Konzepte für ihren eigenen Tierschutzunterricht entwickelt
- weisen ein fundiertes und umfangreiches Tierschutzwissen vor
- haben ihre ersten Erfahrungen im eigenen Tierschutzunterricht gesammelt und können ihre Kompetenzen durch Feedback weiterentwickeln

- erhalten durch die Präsentationen anderer Studierender zahlreiche Ideen und Inspirationen für den eigenen Tierschutzunterricht

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang umfasst 2 Semester, gegliedert in 3 Module.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Praktizierende Pädagogin/Pädagoge, sowie Pädagogin/Pädagoge in Ausbildung: Elementarpädagogin/Elementarpädagoge, Volks- oder Sonderschullehrerin/Volks- oder Sonderschullehrer, Mittelschullehrerin/Mittelschullehrer, AHS Lehrerin/AHS Lehrer, Lehrerin/ Lehrer in berufsbildenden Schulen, Hort- und Freizeitpädagogin/Hort- und Freizeitpädagogin.

2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang Tierschutz macht Schule an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 8 ECTS-Punkte.

2.4 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen.

Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen.

Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

2.5 Prüfungsordnung

Es gilt die im Mitteilungsblatt veröffentlichte Prüfungsordnung für Lehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

2.6 In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch das Hochschulkollegium am 14.3.2017.

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
	Modultitel	ABG	FW/FD		PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Einführung/ Heimtiere/ Nutztiere										
	Einführung in den Tierschutz und die Tierschutzdidaktik	0,00	0,75	0,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	7,50	0,75
	Heimtiere	0,00	1,25	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	8,75	1,25
	Nutztiere	0,00	1,25	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	8,75	1,25
	Summe	0,00	3,25	0,00		5,00	0,00	5,00	56,25	25,00	3,25

M 2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
	Modultitel	ABG	FW/FD		PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Wildtiere/ Versuchstiere										
	Wildtiere	0,00	1,25	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	8,75	1,25
	Versuchstiere	0,00	0,75	0,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	7,50	0,75
	Summe	0,00	2,00	0,00		3,00	0,00	3,00	33,75	16,25	2,00

M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
	Modultitel	ABG	FW/FD		PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
	Ethik/ Tierschutzdidaktik										
	Ethik	0,00	0,75	0,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	7,50	0,75
	Tierschutzdidaktik	0,00	2,00	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
	Summe	0,00	2,75	0,00		3,00	0,00	3,00	33,75	35,00	2,75

3.2 Modulübersicht gesamt Lehrgang

	Studienfachbereiche ECTS			Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Lehrgang Tierschutz macht Schule									
Modul M1	0,00	3,25	0,00	5,00	0,00	5,00	56,25	25,00	3,25
Modul M2	0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	3,00	33,75	16,25	2,00
Modul M3	0,00	2,75	0,00	3,00	0,00	3,00	33,75	35,00	2,75
Summe	0,00	8,00	0,00	11,00	0,00	11,00	123,75	76,25	8,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1 - Einführung / Heimtiere / Nutztiere

M 1	Einführung / Heimtiere / Nutztiere			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	3,25 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<p>Bildungsziele:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von den wesentlichen Begriffsdefinitionen aus dem Bereich des Tierschutzes und der Tierhaltung und verfügen über Grundkenntnisse zur Tierschutzlandschaft in Österreich. Zusätzlich besitzen sie grundlegende Kenntnisse über das österreichische Tierschutzgesetz.</p> <p>Die Studierenden kennen die natürlichen Verhaltensweisen und die Bedürfnisse von Heimtieren und wissen über Haltungsformen Bescheid. Sie kennen den richtigen Umgang mit Heimtieren und haben erste Eindrücke für eine kindgerechte Heimtier-Wissensvermittlung gewonnen.</p> <p>Die Studierenden kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Nutztieren und Pferden und erkennen tiergerechte Haltungssysteme. Sie können die eigenen Gewohnheiten als Konsument bzw. Konsumentin begründend darlegen und kennen Kennzeichnungen tierischer Produkte.</p>				
<p>Bildungsinhalte:</p> <p>Die Studierenden erhalten eine Einführung in den komplexen Bereich des Tierschutzes und der Tierschutzbildung. Zusätzlich soll der Tierschutz vom Artenschutz abgegrenzt werden. Gemeinsam mit den Studierenden wird das bestehende Wissen evaluiert und individuelle Ziele für diesen Lehrgang festgelegt. Neben einer Einführung in das Tierschutzgesetz findet die erste Exkursion statt, um Tierschutz in der Praxis zu erleben.</p> <p>Die Studierenden erhalten Wissen über das natürliche Verhalten von Heimtieren. Dabei umfasst das Spektrum sowohl die beliebten Heimtiere Hund und Katze, aber auch Nagetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien werden behandelt. Zusätzlich wird ein erster Einblick in die Erlebnispädagogik gegeben. Dabei entwickeln Studierende ihren persönlichen Zugang zur Vermittlung von Tierschutzwissen.</p> <p>Studierenden wird Wissen über die wichtigsten Nutztierarten vermittelt: Rind, Geflügel, Ziege, Schaf und Schwein. Zusätzlich wird auch das Pferd thematisiert. Im Zentrum stehen das natürliche Verhalten dieser Tierarten, der richtige Umgang mit ihnen sowie wichtige Rückschlüsse auf deren Haltung. Neben den Fakten zu den Nutztieren und der Vermittlung von Nutztier-Tierschutzwissen für den eigenen Unterricht wird auch das Thema Konsum aufgegriffen. Der Fokus liegt dabei auf dem Zusammenhang zwischen Konsumverhalten und den dahinterstehenden Haltungsbedingungen. Im Rahmen dessen werden die persönlichen Möglichkeiten und die daraus resultierende Verantwortung beim Einkauf reflektiert.</p> <p>Das Modul wird durch eine Exkursion zu einem landwirtschaftlichen Betrieb abgerundet.</p>				

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden....

- kennen die relevanten Begriffe aus dem Bereich Tierschutz
- verfügen über Grundkenntnisse zur Tierschutzlandschaft in Österreich
- haben grundlegende Kenntnisse über das österreichische Tierschutzgesetz
- kennen die Verhaltensweisen und die Bedürfnisse von Heimtieren
- kennen tiergerechte Formen der Heimtierhaltung
- wissen über den richtigen Umgang mit Heimtieren Bescheid
- können Heimtierwissen kindgerecht vermitteln
- kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Nutztieren und Pferden
- erkennen tiergerechte Haltungssysteme für Nutztiere und Pferde
- können die eigenen Gewohnheiten als Konsument bzw. Konsumentin begründend darlegen
- kennen Kennzeichnungen tierischer Produkte

Literatur:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Lehr- und Lernformen:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.

Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Einführung/ Heimtiere/ Nutztiere				VO/SE/UE						
Einführung	0,00	0,75	0,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	7,50	0,75
Heimtiere	0,00	1,25	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	8,75	1,25
Nutztiere	0,00	1,25	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	8,75	1,25
Summe	0,00	3,25	0,00		5,00	0,00	5,00	56,25	25,00	3,25

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.2 Modul 2 - Wildtiere / Versuchstiere

M 2	Wildtiere / Versuchstiere			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	2,00 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<p>Bildungsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Wildtieren und deren tiergerechte Haltungssysteme. In Exkursionen lernen die Studierende wichtige Institutionen (Zoo, Auffangstation) kennen und entwickeln Zugänge und Methoden zur Vermittlung von Wildtiertierwissen im Unterricht.</p> <p>Die Studierenden kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Versuchstieren und haben Alternativen zu Tierversuchen kennen gelernt.</p>				
<p>Bildungsinhalte:</p> <p>Es werden verschiedene Fragestellungen zu Wildtieren behandelt. Dabei wird der tierfreundliche Umgang mit Wildtieren diskutiert, sowie die auftretenden Probleme zwischen Wildtier und Mensch und das richtige Verhalten des Menschen in der Natur. Die Jagd und deren Zusammenhang mit dem Tierschutz und eine kind- und jugendgerechte Vermittlung des Gelernten an Schülerinnen und Schüler ist weiterer Inhalt der Lehrveranstaltung.</p> <p>Es werden zahlreiche Exkursionen vorgenommen, um den Studierenden vor Ort einen Einblick in die Haltung und den Umgang mit Wildtieren zu geben.</p> <p>Es werden grundlegende Fragen über den Einsatz von Versuchstieren beleuchtet sowie deren Einsatz in der Forschung diskutiert. Die ethischen Aspekte werden besprochen sowie die österreichische Tierversuchsstatistik vorgestellt. Ein zentraler Teil ist auch das 3 R Prinzip und die damit verbundenen Möglichkeiten den Versuchstieren das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten. Zusätzlich werden Alternativmethoden zu Tierversuchen vorgestellt.</p> <p>Die Vermittlung dieser Inhalte im Tierschutzunterricht ist ein wesentlicher Schwerpunkt, wobei die Vermittlung an Jugendliche im besonderen Fokus steht.</p>				
<p>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über das Verhalten und die Bedürfnisse von Wildtieren • kennen wild-tiergerechte Haltungssysteme und deren Umsetzung in anerkannten Institutionen • haben ihre persönlichen Zugänge und Methoden zur Vermittlung von Wildtiertierwissen im Unterricht erarbeitet • kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Versuchstieren • wissen über Alternativen zu Tierversuchen Bescheid • kennen Werkzeuge zur Vermittlung von Wissen über Versuchstiere 				
<p>Literatur:</p> <p>Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.</p>				
<p>Lehr- und Lernformen:</p> <p>Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.</p>				
<p>Leistungsnachweise:</p> <p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.</p>				
<p>Sprache(n):</p> <p>Deutsch</p>				

M 2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Wildtiere/ Versuchstiere										
Wildtiere	0,00	1,25	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	8,75	1,25
Versuchstiere	0,00	0,75	0,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	7,50	0,75
Summe	0,00	2,00	0,00		3,00	0,00	3,00	33,75	16,25	2,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.3 Modul 3 - Ethik / Tierschutzdidaktik

M 3	Ethik / Tierschutzdidaktik			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	2,75 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<p>Bildungsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen das Verhalten und die Bedürfnisse von Versuchstieren und haben Alternativen zu Tierversuchen kennen gelernt.</p> <p>Die Studierenden können eine Unterrichtseinheit zum Thema Tierschutz planen und präsentieren.</p>				
<p>Bildungsinhalte:</p> <p>Im ersten Teil dieses Moduls wird die ethische Perspektive des Tierschutzes beleuchtet und ethische Begründungen für Tierhaltung und Tiernutzung diskutiert. Für die Vermittlung dieser ethischen Komponente des Tierschutzes bieten sich auch Unterrichtsfächer wie Religion und Ethik an. Dazu werden Impulse für den eigenen Unterricht angeboten.</p> <p>Da Tierschutz häufig emotional diskutiert wird, haben die Studierenden die Möglichkeit sich mit geeigneten Kommunikationsstrategien und der Bedeutung von wissenschaftlich fundiertem Tierschutzwissen auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung soll dazu dienen, das Gelernte für den Einsatz im Unterricht aufzubereiten und eigene pädagogische Konzepte zu erarbeiten. Dadurch wird das persönliche Repertoire an Vermittlungsmethoden ergänzt und erweitert. Die Studierenden präsentieren eine Unterrichtseinheit zum Thema Tierschutz.</p>				
<p>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Einblick in die Themen Ethik und Tierschutz und kennen Beispiele angewandter Tierschutzethik • kennen die Bedeutung von wissenschaftlich fundierter Tierschutzvermittlung • kennen erlebnispädagogische Methoden für den Tierschutzunterricht • haben sich ein breites Repertoire an Vermittlungsinstrumenten erarbeitet • haben ihre persönlichen Konzepte für ihren eigenen Tierschutzunterricht entwickelt • weisen ein fundiertes und umfangreiches Tierschutzwissen vor • haben ihre ersten Erfahrungen im eigenen Tierschutzunterricht gesammelt und können ihre Kompetenzen durch Feedback weiterentwickeln • erhalten durch die Präsentationen der anderen Studierenden zahlreiche Ideen und Inspirationen für den eigenen Tierschutzunterricht 				
<p>Literatur:</p> <p>Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.</p>				
<p>Lehr- und Lernformen:</p> <p>Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.</p>				
<p>Leistungsnachweise:</p> <p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.</p>				
<p>Sprache(n):</p> <p>Deutsch</p>				

M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Ethik/ Tierschutzdidaktik										
Ethik	0,00	0,75	0,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	7,50	0,75
Tierschutzdidaktik	0,00	2,00	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Summe	0,00	2,75	0,00		3,00	0,00	3,00	33,75	35,00	2,75

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten